

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. IV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Das du ihnen nicht entgegen
 6 6 sollest. Vnd ich will dir die
 Die Junge an deinem Hau-
 men fleben lassen / das
 Du erkummen solt / vnd
 nicht mehr sie straffen mö-
 27 gest / denn es es ist ein vn-
 gehorsam Hauff. Wenn ich
 aber mit dir reden werde
 will ich dir den Mund auf-
 thun / das du zu ihnen sagen
 solt / so spricht der H & N
 Herr: Wers höret / der hö-
 27 re es / Wers leset / der lasse
 es / denn es ist ein vngheor-
 sam Hauff.

**CAP. IV. Fürbilde wie Teru-
 salem solle belagert vver-
 den.**

Vnd du Menschenkind /
 1 nimm einen ziegel / den
 lege für dich / vnd entwirff
 drauff die Stadt Jerusa-
 lem. Vnd mache eine belä-
 2 gerung drum / vnd baue
 ein Holwerk drum / vnd
 grabe eine Schutt drum /
 vnd mache ein Meer drum /
 vnd stelle Böde rings
 3 um sie her. Für dich aber
 nimm ein eiserne Pfanne /
 die lasse eine eiserne Mau-
 4 ren / zwisben dir vnd der
 Stadt / vñ richte dein ange-
 sichts gegen sie vnd belagere
 sie / das sey ein zeichen dem
 4 hause Israel. Du solt dich
 auf deine lincke Seiten les-
 gen / vnd die misethat des
 Hauses Israel auf dieselb-
 5 gen legen / so vil tage du dar-
 auf ligest / so lange solt du
 auch ire misethat irage. Ich
 will dir aber die Jahr ihrer
 misethat zur anzahl der
 tage machen / nemlich / drey
 hundert vñ neunzig tage /
 so lange solt du die misethat

that des Hauses Israel tra-
 gen. Vnd wenn du solds
 6 6 aufgericht hast / solt du
 darnach dich auf deine rechte
 seiten legen / vñ solt tra-
 gen die misethat des hau-
 ses Juda / vierzig tage
 lang / denn ich dir hie auch
 7 ja einen tag für ein jar ge-
 be. Vñ richte dein angesicht
 vnd deinen bloßen Arm wi-
 der das belagert Jerusa-
 lem / vnd weissage wider sie.
 8 Vnd sihez ich will dir stricke
 anlegen / das du dich nicht
 wendest mögest von einer se-
 ten zur andern / bis du die
 tage deiner belagerung
 9 vollendet hast. So nim nun
 zu dir Weige / Gersten / Bo-
 nen / Linse / Hirse vñ Speyl /
 vñ thu es alles in ein Faß
 vnd mache dir so vil Brodt
 drauff / so vil tage du auff
 deiner seiten ligest / das du
 drey hundert vnd neun-
 10 zig tage dran zu essen ha-
 10 best. Also / das deine Spei-
 ser die du täglich esse mußt
 sey zweintzig Sedel schwer
 Golds / solt du von einer
 11 zeit zur andern essen. Das
 wasser solt du auch nach der
 maß trinken / nemlich / das
 sechs theil vom Hin / vnd
 solt solds auch von einer
 12 zeit zur andern trinken.
 Gerstentude solt du essen /
 die du für ihren augen mit
 Menschenmist hatten solt.
 1 Vnd der H & N sprach
 Also müssen die kinder
 Israel ihr vnrein Brodt
 essen vnter den Heiden /
 dahin ich sie verlossen ha-
 5 14 be. Ich aber sprach: Ach
 H & N Herr / Siehe / meine
 Seele ist noch nie vnrein
 worden / denn ich hab
 von

von meiner Jugend auf /
 bis auß diese zeit / kein auß
 noch zurissens gessen / vnd
 ist nie kein vnein Fleisch
 in meinen Mund kommen.
 Er aber sprach zu mir: / **15**
 ich wil dir kuenist fürmen-
 schenmist zulasse / damit du
 dein Brodt macher solt.
 Vnd sprach zu mir: Du **16**
 Menschkind / Siehe / ich
 wil den vorrath des Brods
 zu Jerusalem wegnemen /
 daß sie das Brot essen müs-
 sen nach dem gewicht / vnd
 mit kummer vnd das was-
 ser nach dem maß mit kum-
 mer trinden. Darumb das **17**
 an Brodt vnd Wasser man-
 geln wüdt / Vnd einer mit
 dem andern trauren / vnd
 in ihrer Missethat vers-
 schmachten sollen.

**CAP. V. An kündigung Got-
 tes Zorns über Jerusalem.**

Vnd du Menschkind / **1**
 nimm ein Schwerdt /
 schärf wie ein säwermesser /
 vnd fahr damit über dein
 Haupt vnd Bart / vnd nim
 ein Woge / vnd theile sie
 damit. Das eine dritte theil **2**
 solt du mit feuer verbren-
 nen / mitten in der Stadt /
 wenn die tage der beläge-
 rung vmb sind. Das ander
 dritte theil nimm vnd
 schlag es mit dem Schwerdt
 rings vmbher. Das letzte
 dritte theil streu inn den
 Wind / daß ich das schwerdt
 hinder ihnen herauf ziehe.
 Nimm aber ein klein wenig **3**
 darvon / vnd binde es in
 deinen Mantelzipfel. Vnd
 nim widerumb etliches da-
 von / vnd wirffs inn ein

Feuer / vnd verbrenne es
 mit Feuer / von dem soll ein
 Feuer aufkommen / über
 das ganze Haus Israel. So
 spricht der HERR HERR: **5**
 Das ist Jerusalem / die ich
 vnter die Heiden gesetzt
 habe / vnd rings vmb sie
 her Linder. Sie aber hat
 mein Gesetz verwandelt in
 Gottlose lehre / mehr denn
 die Heiden / vnd meine
 Rechte mehr denn die Län-
 der / so rings vmb sie her li-
 gen / denn sie vermerken
 mein Gesetz / vnd wollen nit
 nach meinen redten leben.
 Darumb spricht der HERR **7**
 HERR also: Weil ihres mehr
 madet denn die Heiden /
 so vmb euch her sind / vnd
 nach meinen Gebotten nit
 lebet / Vnd nach meiner
 Redten nicht thut / son-
 dern nach der Heiden wise
 thut / die vmb euch her sind /
 so spricht der HERR HERR **1**
 also. Siehe / ich wil auch an
 dich / vnd wil Recht über
 dich gehen lassen / daß die
 Heiden zusehen sollen. Vnd
 wil also mit dir vmbgeh / **9**
 als ich nie gethan / vnd
 hinfort nicht thun werde
 vmb aller deiner Greuel
 willen. Daß in dir die Väter
 ihre Kinder / vnd die
 Kinder ihre Väter fressen
 sollen / vnd wil solch Recht
 über dich gehen lassen / daß
 alle deine übrigen sollen in
 alle Winde zerstreuet wer-
 den. Darumb so waar als
 ich lebe / spricht der HERR **11**
 HERR / weil du mein heilig
 thumb / mit allerley deinen
 greueln vnd gözen verun-
 reiniget hast / wil ich dich
 auß